

Steffen Hillmert, Ralf Künster, Petra Spengemann, Karl Ulrich Mayer

Projekt „Ausbildungs- und Berufsverläufe der
Geburtskohorten 1964 und 1971 in Westdeutschland“.
Dokumentation

Teil VII Vercodung

Berlin 2004



Ausbildungs- und Berufsverläufe der Geburtskohorten 1964 und 1971 in Westdeutschland ist Teil des Forschungsprogramms 'Lebensverläufe und gesellschaftlicher Wandel' am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin, und wurde seit 1998 in Kooperation mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg, durchgeführt.

The project *Education, Training, and Occupation: Life Courses of the 1964 and 1971 Birth Cohorts in West Germany* is the most recent part of the German Life History Study (GLHS) and has been conducted since 1998 by the Max Planck Institute for Human Development, Center for Sociology and the Study of the Life Course (Berlin) in cooperation with the Institute for Employment Research (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung – IAB, Nürnberg).

Inhalt der Dokumentation

- Teil I **Projektüberblick und Projektbeschreibung**
- Überblick über das Projekt (mit einer Zusammenfassung, auch in Englisch)
 - Beschreibung der Befragungsstruktur (Module)
 - Beschreibung der Datenstruktur
 - Beschreibung der Materialien
 - Beschreibung des Scientific Use Files
 - Beschreibung der einzelnen Projektphasen (Chronologie): Design, Erhebung, Edition, Vercodung, Datenprüfung, Fallselektion
 - Liste der am Projekt Beteiligten
- Teil II **Fragebogen**
- Fragen
 - Variablennamen (einschließlich hinzugefügter Variablen)
 - Anweisungen für die Interviewer
 - Antwortvorgaben
 - Fragensteuerung
- Teil III **Variablenliste**
- Liste aller Variablennamen, Variablen- und Value-Labels
- Teil IV **Editionshandbuch**
- Grundlagen der Edition
 - Allgemeine und Zeitanpassungsregeln
 - Editionsverlauf
 - Spezifische Editionsregeln zu den einzelnen Modulen
 - Variablenindex
 - Stichwortindex
- Teil V **Nachrecherche**
- Nachrechercheregeln, Ablaufdiagramme und Anschreiben
- Teil VI **Einzelfallentscheidungen**
- Liste der getroffenen Einzelfallentscheidungen
- Teil VII **Vercodung**
- Beschreibung der Vercodungen
- Teil VIII **Programmdokumentation**
- Beschreibung des Programms LDEX
- Teil IX **Infas-Methodenberichte**
- Bericht zum Methodentest
 - Methodenbericht zur Hauptstudie

Alle Teile, mit Ausnahme der Infas-Methodenberichte, sind einzeln seitennummeriert und für den beidseitigen Ausdruck vorbereitet.

Teil VII: Inhalt

Berufsvercodung	1
Nachträgliche Vercodung des angestrebten Ausbildungsabschlusses	7
Vercodung des zusätzlichen Abschlusses einer Ausbildung	9
Branchenvercodung	11
Berufswechselgründe	13
Ortsvercodung	17
1) Wohnort	18
2) Standort des Ausbildungsbetriebs	18
3) Standort des Betriebs/der Arbeitsstätte	19

Berufsvercodung

(Jan Stöckigt/Petra Spengemann)

Verwendung finden die "Klassifizierung der Berufe – Ausgabe 1992" des Statistischen Bundesamts (STABU92) und die "Klassifikation der Berufe – Fassung von 1988" der Bundesanstalt für Arbeit (BA88). Die Namen der neuen Variablen werden zusammengesetzt aus der Quellvariable, der Klassifikation und der Ziffer 3 für den dreistelligen Code bzw. 2 für den zweistelligen Code:

Vercodung	Record	Quellvariable	Zielvariablen	Zielvariablen für 2. Nennung
Ausbildungsberuf der ZP	REC6SP	AB1	BA88A BA88A3 BA88A2 ST92A ST92A3 ST92A2	BA88B BA88B3 BA88B2 ST92B ST92B3 ST92B2
Zusätzlicher beruflicher Abschluss	REC6SP	ABZ28 ABZ28B ABZ28C	Z28BA88 Z28BA3 Z28BA2 Z28ST92 Z28ST3 Z28ST2 Z28BBA88 Z28BBA3 Z28BBA2 Z28BST92 Z28BST3 Z28BST2 Z28CBA88 Z28CBA3 Z28CBA2 Z28CST92 Z28CST3 Z28CST2	
Erwerbsberuf der ZP	REC7SP	BG1	BA88A BA88A3 BA88A2 ST92A ST92A3 ST92A2	BA88B BA88B3 BA88B2 ST92B ST92B3 ST92B2
Nebentätigkeit	REC10SP	NT2	BA88NT2 BA88NT23 BA88NT22 ST92NT2 ST92NT23 ST92NT22	
Ausbildungsberuf des Partners/ der Partnerin	REC16SP	FP6A	BA88FP6A BA88FP63 BA88FP62 ST92FP6A ST92FP63 ST92FP62	

Vercodung	Record	Quellvariable	Zielvariablen	Zielvariablen für 2. Nennung
Erwerbsberuf des Partners/der Partnerin zu Beginn der Partnerschaft	REC16SP	FPET2	BA88ET2 BA88ET23 BA88ET22 ST92ET2 ST92ET23 ST92ET22	
Erwerbsberuf des Partners/der Partnerin am Ende der Partnerschaft	REC16SP	FPET5	BA88ET5 BA88ET53 BA88ET52 ST92ET5 ST92ET53 ST92ET52	
Beruf der Mutter bis ZP 16	REC2	ELMU4	BA88MU4 BA88MU43 BA88MU42 ST92MU4 ST92MU43 ST92MU42	
Beruf der Mutter vor Geburt der ZP	REC2	ELMU8	BA88MU8 BA88MU83 BA88MU82 ST92MU8 ST92MU83 ST92MU82	
Beruf der Stiefmutter bis ZP 16	REC2SM	ELMU4	BA88MU4 BA88MU43 BA88MU42 ST92MU4 ST92MU43 ST92MU42	
Beruf des Vaters	REC2	ELVA5	BA88VA5 BA88VA53 BA88VA52 ST92VA5 ST92VA53 ST92VA52	
Beruf des Vaters als ZP 15	REC2	ELVA6	BA88VA6 BA88VA63 BA88VA62 ST92VA6 ST92VA63 ST92VA62	
Beruf des Stiefvaters	REC2SV	ELVA5	BA88VA5 BA88VA53 BA88VA52 ST92VA5 ST92VA53 ST92VA52	

Vercodung	Record	Quellvariable	Zielvariablen	Zielvariablen für 2. Nennung
Beruf des Stiefvaters als ZP 15	REC2SV	ELVA6	BA88VA6 BA88VA63 BA88VA62 ST92VA6 ST92VA63 ST92VA62	

Neben den üblichen Missingcodes -8 (weiß nicht), -7 (verweigert) und -9 (keine Angabe) werden hier für bestimmte Fälle die Codes -4 und -6 verwendet:

Der Code -4 steht für "Zustand nicht codierbar" und wird verwendet, wenn die Variable keine Berufsangabe enthält bzw. auf keinen Beruf schließen lässt. Der Code -6 (Text nicht codierbar) wird verwendet, wenn es sich zwar um eine Berufsangabe handelt, diese jedoch keiner Kategorie der Klassifikation eindeutig zugeordnet werden kann.

Im Falle von Praktika, Volontariaten oder Referendariaten gilt, dass der Berufscode verwendet wird, wenn er bekannt ist. Beispielsweise wird ein Arzt im Praktikum als Arzt, ein angehender Ingenieur im Betriebspraktikum als Ingenieur, ein Lehramtsreferendar als Lehrer vercodet. Enthält die Variable jedoch nur Angaben wie Referendar, Praktikum u.s.w. und lässt sich der Beruf auch aus anderen Angaben nicht ermitteln, wird bei Praktikanten/Volontären der Code 9821(STABU92 und BA88), bei Referendaren jedoch der Code -6 verwendet.

Lässt sich eine Angabe zwar nicht eindeutig einer Berufsklasse¹ (Viersteller) zuordnen, es ist aber die Zuordnung zu einer Berufsordnung (Dreisteller) oder einer Berufsgruppe (Zweisteller) möglich, so wird auf der(den) nicht zuordenbaren Ebene(n) der Code -6 vergeben.

1) Beispiele für die unterschiedliche Verwendung der eingefügten Codes und der vorhandenen "Rest"-Kategorien

Angabe	STABU92-Code	BA88-Code	Begründung
Lehre ...	-4	-4	unklar, ob noch in Ausbildung oder ob der Ausbildungsberuf genannt wurde
Ausbildung ...	-4	-4	unklar, ob noch in Ausbildung oder ob der Ausbildungsberuf genannt wurde
Hausfrau	-4	-4	kein Erwerbsberuf
Teilzeit	-4	-4	keine Berufsbezeichnung
Aluminiumhandwerker	-6	-6	keine eindeutige Zuordnung zu einer Kategorie möglich
Handwerker o.n.A.	9971	-6	keine eindeutige Zuordnung zu einer Kategorie möglich

¹ Beide Klassifikationen (STABU92 und BA88) folgen derselben Gliederung: Römische Ziffer = Berufsbereich (I-VI), römische Ziffer + Buchstabe = Berufsabschnitt (Zusammenfassung von bis zu sechs Berufsgruppen), zweistellige Kennziffer (Zweisteller) = Berufsgruppe, dreistellige Kennziffer (Dreisteller) = Berufsordnung, vierstellige Kennziffer (Viersteller) = Berufsklasse

Angabe	STABU92-Code	BA88-Code	Begründung
Anlagebetreuer	-6	-6	keine eindeutige Zuordnung zu einer Kategorie möglich
Dekorateur	-6	-6	Die Angabe ist nicht ausreichend differenziert, um sie einer Kategorie zuordnen zu können
Recyclinghelfer	-6	-6	keine eindeutige Zuordnung zu einer Kategorie möglich
Arbeitsgemeinschaftsleiter	-6	-6	keine eindeutige Zuordnung zu einer Kategorie möglich
Bank-Call-Center	-6	-6	Zp ist Bankkaufmann, zu dieser Zeit aber auch Student der Wirtschaftswiss.; keine eindeutige Zuordnung zu einer Kategorie möglich (könnte als Bankkaufmann oder als Telefonist vercodet werden)
Haushaltsauflösungen	-6	-6	unklar, ob eher als Entsorger oder eher als Händler
Beamtenanwärter o.n.A.	-6	-6	keine eindeutige Zuordnung zu einer Kategorie möglich
Heimarbeit/Heimarbeiter(in) o.n.A.	9921	9911	
Facharbeiter(in) o.n.A.	9911	-6	keine eindeutige Zuordnung zu einer Kategorie möglich
Selbstständige(r) o.n.A.	9951	-6	keine eindeutige Zuordnung zu einer Kategorie möglich
Lückenangabe "hauptberuflich erwerbstätig"	9971	9911	
(Lückenangabe) "geringfügig erwerbstätig"	9971	9911	
verschiedene Tätigkeiten, diverse	9971	9911	
Aushilfe o.n.A. oder Aushilfe bei ... (Tätigkeit unklar)	9971	9911	nur wenn überhaupt nicht zuzuordnen; sonst zugeordnet als Hilfs-... oder ...-gehilfe
im Servicebereich	9971	9911	
"Mädchen für Alles"	9971	9911	
Planer, Berater etc. o.n.A.	9961	-6	keine eindeutige Zuordnung zu einer Kategorie möglich

2) Spezielle Beispiele für die Vercodung von Variablen, die einen Ausbildungsberuf bezeichnen:

Angabe	STABU9 2-Code	BA88- Code	Erläuterung
Staatsexamen mit Promotion	-4	-4	Die Angabe enthält keine Berufsbezeichnung
Bachelor of Arts, BA	-4	-4	Die Angabe enthält keine Berufsbezeichnung
etwas mit Beamten	-4	-4	Die Angabe enthält keine Berufsbezeichnung
Stadtverwaltung	-4	-4	Die Angabe enthält keine Berufsbezeichnung
BGJ/Berufsgrundbildungs- jahr o.n.A./Berufsgrundschul- jahr o.n.A.	9811	9811	
BGJ Hauswirtschaft	9811 981 92	9811 981 92	Vier- und Dreisteller: Auszubildende mit (noch) nicht feststehendem Ausbildungsberuf Zweisteller: Haus- und ernährungswirtschaftl. Berufe
BGJ Landwirtschaft	9811 981 01	9811 981 01	Vier- und Dreisteller: Auszubildende mit (noch) nicht feststehendem Ausbildungsberuf Zweisteller: Landwirtschaftliche Berufe
Berufsfachschule .../Berufsbildende Schule .../Berufsaufbauschule/Berufsschule o.n.A.	9811	9811	
Berufskolleg o.n.A.	9811	9811	
Fachhochschule ...	-4	-4	
Facharbeiter/gewerbliche Lehre o.n.A.	9911	-6	
Studium o.n.A.	-6	-6	
Umschulung o.n.A.	-6	-6	
Stipendiat	-4	-4	
Spracherwerb	-4	-4	

Nachträgliche Vercodung des angestrebten Ausbildungsabschlusses

(Christiane Hertwig/Petra Spengemann)

Für abgebrochene (ohne Abschluss beendete) sowie unterbrochene (und bis zum Interviewzeitpunkt noch nicht wieder aufgenommene) Ausbildungen wurde äquivalent der Variable AB15 für den mit dieser Ausbildung angestrebten Ausbildungsabschluss die Variable AB15ZIEL mit dem Label "Angestrebter Ausbildungsabschluss (ED)" eingeführt.

Zur Vercodung dienen hauptsächlich die Angaben der Variable AB1. Es wurden die Kategorien der Variable AB15 verwendet:

- 2: Betriebliche Anlernzeit
- 5: Trainee
- 6: berufliches Praktikum, Volontariat, BGJ oder eine andere Ausb. ohne best. Abschluss
- 12: Abschluss einer gewerblichen Lehre/Handwerkslehre
- 13: Abschluss einer kaufmännischen Lehre/Verwaltungslehre oder vergleichbarer Abschluss
- 14: Abschluss einer haus- oder landwirtschaftlichen Lehre
- 15: Berufsfachschulabschluss
- 7: Meister/Techniker
- 8: Fachschulabschluss
- 80: Berufsakademie-Abschluss (Diplom)
- 81: Verwalt.-/Wirtschaftsakad.-Abschluss (dual)
- 82: Verwalt.-/Wirtschaftsakad.-Abschluss (berufsbegleitend)
- 16: Fachhochschulabschluss
- 10: Hochschulabschluss mit Diplom
- 17: Hochschulabschluss mit 1. Staatsexamen
- 30: Hochschulabschluss mit 2. Staatsexamen
- 18: Hochschulabschl. mit Magister
- 19: Hochschulabschl. mit Promotion
- 20: Sonstiger Hochschulabschluss
- 40: Staatliche Anerkennung eines vorangegangenen Abschlusses
- 50: Anderer betrieblicher Ausbildungsabschluss
- 51: Anderer schulischer Ausbildungsabschluss
- 70: Sonstiger Ausbildungsabschluss im Öffentlichen Dienst, soweit nicht anders zuordenbar
- 11: Anderer Ausbildungsabschluss
- 60: Schul. Ausbildungsabschluss im Ausland
- 7: verweigert
- 8: weiß nicht
- 9: Editionsmissing

und um die folgenden Kategorien erweitert:

- 91: Hochschulabschluss wie 1. Staatsexamen, Magister, Diplom
- 92: Fachhochschul- oder Hochschulabschluss (nicht genauer bekannt)
- 93: Studienabschluss unbekannter Art
- 94: Berufsabschluss auf dem Niveau anerkannter Ausbildungsberufe
- 95: berufsvorbereitende Maßnahmen (wie BVJ, Vorpraktikum o.n.A.)
- 96: angestrebter Ausbildungsabschluss unklar
- 97: Ausbildungsstatus unklar (d.h. es ist nicht bekannt, ob der AB-Spell zu Recht existiert, z.B. Berufsschulbesuch ohne Lehrstelle)

Für Code 11 (anderer Ausbildungsabschluss) wurde entsprechend der Variable AB15A [Text] die Textvariable AB15AZ mit dem Label "Anderer angestrebter Ausbildungsabschluss (ED)" eingeführt.

Vercodung des zusätzlichen Abschlusses einer Ausbildung

(Uta Liebeskind/Petra Spengemann)

Vercodet wurden die offenen Angaben der Variablen ABZ28, ABZ28B (2. Nennung) und ABZ28C (3. Nennung).

Die Angaben wurden erstens als Berufe vercodet (s. 'Berufsvercodung', S. 1). Zweitens wurden die Angaben als Ausbildungsabschlüsse vercodet. Hierfür wurden die Zielvariablen Z28NIV, Z28BNIV und Z28CNIV nach dem Kategorienschema der Variable AB15:

- 2: Betriebliche Anlernzeit
- 5: Trainee
- 6: berufliches Praktikum, Volontariat, BGJ oder eine andere Ausb. ohne best. Abschluss
- 12: Abschluss einer gewerblichen Lehre/Handwerkslehre
- 13: Abschluss einer kaufmännischen Lehre/Verwaltungslehre oder vergleichbarer Abschluss
- 14: Abschluss einer haus- oder landwirtschaftlichen Lehre
- 15: Berufsfachschulabschluss
 - 7: Meister/Techniker
 - 8: Fachschulabschluss
- 80: Berufsakademie-Abschluss (Diplom)
- 81: Verwalt.-/Wirtschaftsakad.-Abschluss (dual)
- 82: Verwalt.-/Wirtschaftsakad.-Abschluss (berufsbegleitend)
- 16: Fachhochschulabschluss
- 10: Hochschulabschluss mit Diplom
- 17: Hochschulabschluss mit 1. Staatsexamen
- 30: Hochschulabschluss mit 2. Staatsexamen
- 18: Hochschulabschl. mit Magister
- 19: Hochschulabschl. mit Promotion
- 20: Sonstiger Hochschulabschluss
- 40: Staatliche Anerkennung eines vorangegangenen Abschlusses
- 50: Anderer betrieblicher Ausbildungsabschluss
- 51: Anderer schulischer Ausbildungsabschluss
- 70: Sonstiger Ausbildungsabschluss im Öffentlichen Dienst, soweit nicht anders zuordenbar
- 11: Anderer Ausbildungsabschluss
- 60: Schul. Ausbildungsabschluss im Ausland
- 7: verweigert
- 8: weiß nicht
- 9: Editionsmissing

und der zusätzlichen Kategorie

- 83: Fach-/Betriebswirt o.n.A.

vercodet.

Einige Beispiele:

- Alle Fach- und Betriebswirte wurden mit der neuen Kategorie 83 vercodet, da es bei den offenen Angaben des zusätzlichen Abschlusses keine weiteren Angaben über die Ausbildungsstätte gibt.
- Fachkrankenschwestern wurde der Code 51 (anderer schulischer Ausbildungsabschluss) gegeben.
- Der zusätzliche Abschluss "Facharzt" erhielt den Code 20 (Sonstiger Hochschulabschluss).

Branchenvercodung

(Stefanie Gundert/Jenny Müller)

Zunächst wurden die Textangaben der Variable BG13 (Branche/Wirtschaftszweig) codiert. Die Zielvariable ist BRANCHE. Dazu wurden auch die Angaben Betriebsname und -standort sowie Tätigkeit herangezogen. Dem Klassifikationsschema

- 1: Land- und Forstwirtschaft/Gärtnerei/gewerbliche Tierhaltung
 - 2: Fischerei
 - 3: Energiewirtschaft
 - 4: Bergbau
 - 5: Chem. Industrie
 - 6: Kunststoffverarb.
 - 7: Steine u. Erden
 - 8: Gießerei
 - 9: Maschinenbau
 - 10: Elektrotechnik
 - 11: Holz, Papier, Druck
 - 12: Leder, Textil, Bekleidung
 - 13: Nahrungs-/Genussmittel
 - 14: Bauhauptgewerbe
 - 15: Bauhilfsgewerbe
 - 16: Großhandel
 - 17: Handelsvermittlung
 - 18: Einzelhandel
 - 19: Bundesbahn
 - 20: Post
 - 21: Nachrichten
 - 22: Kreditinstitute
 - 23: Versicherung
 - 24: Dienstleistungen
 - 25: Organisationen
 - 26: Private Haushalte
 - 27: Körperschaften
 - 28: Sozialversicherung
 - 30: Handel, Gewerbe (Mithelf.)
 - 31: Freie Praxis (Mithelf.)
 - 40: Industrie allg. (o.n.A.)
 - 41: Handwerk allg. (o.n.A.)
 - 42: Dienstleistung allg. (o.n.A.)
- 6: nicht codierbar

liegen zugrunde: das Kategorienschema der Teilstudie LV III der Lebensverlaufsstudie ("Berufszugang in der Beschäftigungskrise") und die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" des Statistischen Bundesamts.

Berufswechselgründe

(Claudia Fuchs/Petra Spengemann)

Wenn am Ende eines Beschäftigungsverhältnisses das Erwerbsleben unterbrochen wurde, dann wurden die Gründe für die Beendigung oder Unterbrechung dieses Beschäftigungsverhältnisses erfragt.

Die Variable BG32CA enthält die offenen Angaben der Befragten zu den betrieblichen Gründen für die Beendigung/Unterbrechung eines Beschäftigungsverhältnisses. Entsprechend enthält die Variable BG32CB die offenen Angaben zu den persönlichen/privaten Gründen.

Die Variable BG32CA enthält nur Text, wenn einerseits in der Variable BG32 angegeben wurde, dass einzig oder teilweise betriebliche Gründe eine Rolle spielten und wenn andererseits die standardisierten Vorgaben der Frage BG32A nicht ausreichten und "Sonstiges" (BG32A9=1) angegeben wurde.

Die Variable BG32CB enthält nur Text, wenn einerseits in der Variable BG32 angegeben wurde, dass einzig oder teilweise persönliche/private Gründe eine Rolle spielten und wenn andererseits die standardisierten Vorgaben der Frage BG32B nicht ausreichten und "Sonstiges" (BG32B7=1) angegeben wurde.

Die Textangaben der beiden Variablen BG32CA und BG32CB konnten in vielen Fällen einer bestehenden Kategorie zugeordnet werden. Hierbei fand sich häufig die Situation, dass in den Textangaben zu betrieblichen Gründen auch persönliche/private Gründe genannt wurden und umgekehrt². Daher mussten für die Variable BG32 und die zugehörigen Variablen BG32A1-11 und BG32B1-9 Korrekturvariablen eingeführt werden. Diese Korrekturvariablen wurden zunächst mit den Werten aus den Originalvariablen ausgefüllt und von der Bearbeiterin geändert, wenn die offene Nennung, die zuzuordnen war, dies erforderte. Die Korrekturvariablen wurden mit -9 ausgefüllt, wenn die Frage (entsprechend des Codes in CBG32) gestellt worden wäre. Nur die ergänzten Kategorien erhielten ein Editionsmissing (-9), wenn die zugehörige Frage (ohne Ergänzung) gestellt worden war.

Des Weiteren waren einige neue Kategorien notwendig. Die folgenden Seiten geben eine Übersicht über Original- und Korrekturvariablen sowie die zugehörigen Kategorien.

² Dies war beispielsweise der Fall, wenn eine Zielperson in BG32 nur private/persönliche Gründe für den Berufswechsel angab, in der Textvariable "Sonstige Gründe" (BG32CB) dann aber "Ausbildung" nannte. Die Kategorie "Aus-/Weiterbildung" gehört jedoch zu den betrieblichen Gründen, die durch die Angabe in BG32 übersteuert wurden.

<p>Wurde in BG32 angegeben, dass "eher betriebliche Gründe" oder "sowohl betriebliche als auch persönliche/private Gründe" bei der Beendigung/ Unterbrechung des Beschäftigungsverhältnisses eine Rolle spielten, dann wurden folgende Antwortvorgaben gemacht (Mehrfachnennung war möglich).</p>		<p>Die Korrekturvariable CBG32 wurde in den Wert für "eher betriebliche Gründe" oder "sowohl als auch" geändert, wenn dies durch einen offen genannten Grund unter "Sonstiges" (BG32CA oder BG32CB) notwendig war. In allen anderen Fällen enthält die Variable CBG32 den Wert aus BG32. Die Antwortvorgaben wurden ergänzt und erweitert (fett gedruckt).</p>	
BG32A 1	wollte mich beruflich verändern	CBG32A 1	wollte mich beruflich verändern
BG32A 2	wollte mich finanziell verbessern	CBG32A 2	wollte mich finanziell verbessern
BG32A 3	beruflicher Aufstieg/Beförderung	CBG32A 3	beruflicher Aufstieg/Beförderung
BG32A 4	Befristung des Arbeitsverhältnisses/ Saisonarbeit lief aus	CBG32A 4	Befristung des Arbeitsverhältnisses/ Saisonarbeit lief aus
BG32A 5	Aus-/Weiterbildung	CBG32A 5	Aus-/Weiterbildung
BG32A 6	Konflikte am Arbeitsplatz	CBG32A 6	Konflikte am Arbeitsplatz
BG32A 7	gesamter Betrieb wurde geschlossen	CBG32A 7	gesamter Betrieb wurde geschlossen
BG32A 8	Stelle im Betrieb wurde abgebaut	CBG32A 8	Stelle im Betrieb wurde abgebaut/ Arbeitsmangel/schlechte Auftragslage/wirtschaftliche Gründe/Leistungswechsel
BG32A 9	Sonstiges	CBG32A 9	Sonstiges
BG32A 10	verweigert	CBG32A 10	verweigert
BG32A 11	weiß nicht	CBG32A 11	weiß nicht
		CBG32A12	Sonstige Gründe, das Arbeitsverhältnis direkt betreffend
BG32CA	[Falls BG32A9=1] Sonstige Gründe: offene Nennung		

<p>Wurde in BG32 angegeben, dass "eher persönliche/private Gründe" oder "sowohl betriebliche als auch persönliche/private Gründe" bei der Beendigung/Unterbrechung des Beschäftigungsverhältnisses eine Rolle spielten, dann wurden folgende Antwortvorgaben gemacht (Mehrfachnennung war möglich).</p>		<p>Die Korrekturvariable CBG32 wurde in den Wert für "eher persönliche/private Gründe" oder "sowohl als auch" geändert, wenn dies durch einen offen genannten Grund unter "Sonstiges" (BG32CA oder BG32CB) notwendig war. In allen anderen Fällen enthält die Variable CBG32 den Wert aus BG32. Die Antwortvorgaben wurden ergänzt und erweitert (fett gedruckt).</p>	
BG32B 1	Geburt meiner Kinder/Erziehungsurlaub/Schwangerschaft	CBG32B 1	Geburt meiner Kinder/Erziehungsurlaub/Schwangerschaft
BG32B 2	Gründe, die den Partner/die Partnerin betreffen	CBG32B 2	Gründe, die den Partner/die Partnerin betreffen
BG32B 3	Umzug/Wohnungs-/Wohnortwechsel	CBG32B 3	Umzug/Wohnungs-/Wohnortwechsel/ Auslandsaufenthalt
BG32B 4	berufliche Veränderung/finanzielle Veränderung/wegen den Kollegen	CBG32B 4	berufliche Veränderung/finanzielle Veränderung/wegen den Kollegen
BG32B 5	wollte Hausfrau/Hausmann sein, mich um Familienangehörige kümmern (Kinder, Eltern)	CBG32B 5	wollte Hausfrau/Hausmann sein, mich um Familienangehörige kümmern (Kinder, Eltern)
BG32B 6	Gesundheit	CBG32B 6	Gesundheit/ Erholungsbedarf/Urlaub
BG32B 7	Sonstiges	CBG32B 7	Sonstiges
BG32B 8	verweigert	CBG32B 8	verweigert
BG32B 9	weiß nicht	CBG32B 9	weiß nicht
		CBG32B 10	Ableisten des Wehr- bzw. Zivildiensts
		CBG32B11	Aufnahme eines Studiums/weiterführende Schulausbildung
		CBG32B12	Frustration, Unzufriedenheit mit den Arbeitsbedingungen
BG32CB	[Falls BG32B7=1] Sonstige Gründe: offene Nennung		

Ortsvercodung

(Claudia Fuchs/Sonja Spahr-Hess/Philipp Leiser)

Es gab in drei Records Ortsvercodungen, die weiter unten einzeln beschrieben sind.

Die folgenden Variablen wurden in allen drei Records gebildet:

PLZ_KGS	Gemeindeganzahl (Kreisgemeindeganzahl des Statistischen Bundesamts)	00000110 - 16077056 99999999	Ausland
STATUS_O	Status der [Wohnorts-/Ausbildungs- orts-/Betriebsstandorts-]vercodung	0 1 2 3 4 5 6	ok Ort existiert mehrfach, Zuordnung relativ sicher Ort existiert mehrfach, Zuordnung relativ unsicher Ort existiert mehrfach, keine Zuordnung möglich Ort nicht zu finden andere Unsicherheiten, Zuordnung möglich andere Unsicherheiten, Zuordnung nicht möglich
PLZ	Postleitzahl (nach der Reform von 1993)	01001 - 99998 00000	Ausland
EINGEM	Neue Bezeichnung des eingemeindeten Ortes	[Text]	
BUNDESLA	Bundesland	[Text]	
REGIERUN	Regierungsbezirk	[Text]	
KREIS	Kreis	[Text]	
GEMEINDE	Gemeinde	[Text]	

Es wurden folgende Quellen benutzt:

- Deutsche Post: Datenbank der Postleitzahlen und Ortskennziffern. Stand: 2001.
- Deutsche Post: PLZ- und Straßenauskunft Deutschland, Post Info '98, Stand: 1998.

1) Wohnort

Zu vercoden waren die offenen Nennungen (8147 Spells) der Variable WG1B. Zur Identifizierung der Orte gab es außerdem die Informationen der Variable WG2, die Landkreis, Bundesland oder Ausland enthält. 288 Orte konnten nicht zugeordnet werden (STATUS_O = 3, 4 oder 6), In 577 Fällen handelte es sich um einen Ort im Ausland.

Außer den oben beschriebenen neuen Variablen wurde zunächst mit der neuen Textvariable WG1BKOR der Ortsname aus WG1B korrigiert. (War der Ortsname korrekt, wurde er übernommen).

Neben der Text-Variable BUNDESLA wurde für die Wohnorte die numerische Variable WG2BL gebildet. Sie wurde nach folgendem Kategorienschema vercodet:

- 1: Baden-Württemberg
- 2: Bayern
- 3: Berlin (West- bzw. nach 1990 Gesamt-Berlin)
- 4: Bremen
- 5: Hamburg
- 6: Hessen
- 7: Niedersachsen
- 8: Nordrhein-Westfalen
- 9: Rheinland-Pfalz
- 10: Saarland
- 11: Schleswig-Holstein
- 12: DDR/neue Bundesländer
- 13: Ausland
- 6: Text nicht zuordenbar
- 7: verweigert
- 8: weiß nicht
- 9: Editionsmissing

Die Vercodung des Wohnorts Berlin kann gewisse Unschärfen aufweisen, da ab 1990 alle Berliner Bezirke mit Code 3, vor 1990 die Ostbezirke jedoch mit Code 12 zu vercoden waren.

2) Standort des Ausbildungsbetriebs

Zu vercoden waren die offenen Nennungen (2747 Spells) der Variable ABL4S. Zur Identifizierung der Orte gab es, außer des Betriebsnamens, keine weiteren Informationen. 59 Orte konnten nicht zugeordnet werden (STATUS_O = 3, 4 oder 6), In 60 Fällen war der Ausbildungsbetrieb im Ausland.

Außer den oben beschriebenen neuen Variablen wurde zunächst mit der neuen Textvariable ABL4SKOR der Ortsname aus ABL4S korrigiert. (War der Ortsname korrekt, wurde er übernommen).

3) Standort des Betriebs/der Arbeitsstätte

Zu vercoden waren die offenen Nennungen (7318 Spells) der Variable BG11B. Zur Identifizierung der Orte gab es, außer des Betriebsnamens, keine weiteren Informationen. 120 Orte konnten nicht zugeordnet werden (STATUS_O = 3, 4 oder 6), In 231 Fällen handelte es sich um einen Betrieb im Ausland.

Außer den oben beschriebenen neuen Variablen wurde zunächst mit der neuen Textvariable BG11BKOR der Ortsname aus BG11B korrigiert. (War der Ortsname korrekt, wurde er übernommen).

